

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

**BMASK, 1010 Wien, Stubenring 1
17.03.2014, 13:00 bis 16:00 Uhr**

Vorsitz: Christina Wurzinger

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreter/innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Bernadette Feuerstein
Erich Schmid
Silvia Weissenberg
Christina Wurzinger

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Gunther Trübswasser

Vertreter aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Johannes Trimmel

Vertreter der wissenschaftlichen Lehre:

Wolfgang Nowak

Büro: Waltraud Palank-Ennsmann

Wolfgang Iser

BSB: entschuldigt

Resümeeprotokoll

Die stellvertretende Vorsitzende entschuldigt Marianne Schulze, die sich anlässlich des 5. Jahrestags der Konvention in Berlin befindet. Tagesordnung und Entwurf des Protokolls der letzten Sitzung liegen vor; weiters Entwürfe des Diskussionspapiers für die öffentliche Sitzung, der Stellungnahme Kunst und Kultur sowie der tabellarischen Punktation für die Stellungnahme NAP 2.0.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Im Allfälligen werden Ergänzungen vorgenommen.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 28. Jänner 2014 wird beschlossen.

3. Umlaufbeschluss zu Stellungnahme zur FLAG-Novelle

Der Umlaufbeschluss wird dokumentiert.

4. Diskussionspapier für die öffentliche Sitzung

Das Papier sollte ca. in zwei Wochen online sein, vorher muss es noch in Leichte Sprache übersetzt werden. Betreffend den Titel des Papiers und damit auch der

öffentlichen Sitzung einigen sich die Mitglieder auf „Barrierefreie Behördenwege – Wie komme ich zu meinem Recht?“. Das Papier wird diskutiert. Frau Wurzinger, Frau Schulze und Herr Trübswasser werden den Text auf der Grundlage des Besprochenen weiterentwickeln. Das Büro wird noch einen Textbaustein zu help.gv.at liefern.

5. Stellungnahme NAP 2.0 Entwurf

Der Entwurf wird diskutiert und wird noch weiterentwickelt werden. Insbesondere die Frage der Zuständigkeiten und der Erwähnung von Indikatoren bedarf noch weiterer Kommunikation. Es wird auch erwogen, die NAP-Begleitgruppe in diesen Klärungsprozess einzubeziehen.

6. Stellungnahme „barrierefreie Kunst und Kultur“, Entwurf

Der Entwurf wird diskutiert und vom Grunde her beschlossen. Die Vorsitzende wird noch kleine Änderungen einarbeiten und den Entwurf dann noch einmal in einen formellen Umlaufbeschluss schicken.

7. Aktueller Stand Arbeitsgruppe Übersetzung

Die Vorsitzende und das Büro berichten vom bisherigen Verlauf. Vom Grunde her konnte in vielen Punkten Einigung erzielt werden. Es liegt mittlerweile ein überarbeiteter Entwurf vor. Am 25.02.14 fand eine Vorbesprechung mit den Arbeitsgruppenmitgliedern der Zivilgesellschaft statt, für 25.03.14 10:00 ist der nächste Termin im BMEIA anberaumt. Offen ist noch die Kommunikation mit den anderen deutschsprachigen Unterzeichnerstaaten.

8. Arbeitsgruppe „Darstellung von Menschen mit Behinderungen in Medien“ (BKA)

Frau Feuerstein berichtet. Es sei insbesondere über Berichterstattung über Menschen mit Behinderungen in allen Medien diskutiert worden, am Rande auch über Menschen mit Behinderungen in Unterhaltungsprogrammen. Thematisiert worden sei, dass Menschen mit Behinderungen insbesondere entweder als Objekte des Mitleids oder als heroisch (zB im Behindertensport) dargestellt würden. Auf Anregung von Frau Feuerstein konnte Martin Ladstätter als Journalist für BIZEPS zur Mitarbeit gewonnen werden. Die nächste Sitzung der AG wird am 4. April 2014 stattfinden.

9. Jahresschwerpunkte: offene Themen & Stellungnahmen

Der Ausschuss hat in der Vorsitzung Schwerpunktsetzungen für das laufende Jahr vorgenommen:

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Elternberatungsmöglichkeiten 2. Finanzierung/Etablierung von Selbstvertretung 3. Barrierefreies Budget, Wirkungsfolgenabschätzung 4. „Netzbetten“ 5. Disability Studies 6. Föderalismus 7. Handlungsempfehlungen („NAP 2.0“) 8. Datensammlung 9. Sport, v.a. Breitensport 10. NEU: Bewusstseinsbildung |
|--|

Die Mitglieder kommen überein, dass dem Thema Bewusstseinsbildung eine besondere Wichtigkeit zukomme. Es wäre auch ein mögliches Thema für die öffentliche Sitzung im Herbst. Außerdem wird der Thematik Handlungsempfehlungen besondere Aktualität und Wichtigkeit eingeräumt. Herr Trübswasser könne sich vorstellen, etwas zum Thema Föderalismus zu entwerfen, Frau Wurzinger zum Thema „Netzbetten“, Frau Feuerstein würde sich an Elternberatung beteiligen.

10. Termine

Öffentliche Sitzung: 6. Mai 2014 in Linz (Neues Rathaus), 13.00 – 17.00 Uhr
davor: **Sitzung mit Vertreter/inne/n der Länder-Organen (10:00 – 12:00 Uhr)**

übernächste Sitzung des MA: 19. Mai 2014, 13.00 – 16.00 Uhr, BMASK, Saal IV (Radetzky)

Runder Tisch am 4. Juni 2014 zum Thema Schnittstelle Behindertenhilfe/ Gesundheitsversorgung unter Einbindung der Länder, Hauptverband, Sozial-, Behinderten- und Gesundheitssprecher/innen der Parteien.

11. Allfälliges

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich der Fachausschuss in Genf sehr positiv über die Stellungnahme des Ausschusses zum „Draft General Comment“ zu Artikel 12 Konvention geäußert habe.

Der Fachausschuss habe weiters einen Entwurf von Richtlinien über Partizipation in seiner eigenen Arbeit (Zusammenarbeit mit nationalen Monitoring-Organen und Zivilgesellschaft) vorgelegt.

Das Büro berichtet über den Vorbereitungsstand betreffend die Logistik der öffentlichen Sitzung. Weiters berichtet das Büro, dass der Relaunch der Website nunmehr ca. ab der zweiten Jahreshälfte 2014 vorgenommen werden solle.

Herr Trübswasser berichtet, dass die ÖBB bei der wiedereröffneten Direktverbindung Linz-Graz keine Benutzung durch Rollstuhlfahrer/innen vorgesehen habe.

Herr Nowak kündigt einen Entwurf einer UG-Novelle an, zu dem sich der Ausschuss äußern sollte.

Christina Wurzinger
(Vorsitzende)

Johannes Trimmel
(Schriftführer)